



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2016
Juli 2016

Inhalte:

1. Editorial
2. Das Weiterentwicklungskonzept von Qmbs (Nachhaltigkeitsphase)
3. Termine

1. Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

aktuell gestalten mehr als 150 Berufliche Schulen ihre systematische Schulentwicklungsarbeit auf der Grundlage des Qmbs-Konzepts. Im Sommer 2017 endet mit der 7. Staffel die Einführungsphase von Qmbs. Anlass genug, mit Stolz zurückzublicken und Ihnen allen, die Sie in dieser Zeit mit uns gearbeitet haben, zu danken. Der Erfolg eines Projekts bemisst sich aber nicht nur an einer erfolgreichen Einführung, sondern vielmehr noch an der Realisierung einer nachhaltigen Verortung des Vorhabens in der Fläche. Dies ist die Herausforderung für die nächsten Jahre, die wir gerne wieder gemeinsam mit Ihnen angehen und der wir gemeinsam mit der Schulaufsicht, den Qmbs-Beratern, der Akademie in Dillingen und den Schulen konstruktiv begegnen wollen.

Zentrales Element dieser kommenden Phase ist die Verknüpfung von Qmbs mit konkreten schulischen bzw. bildungspolitischen Handlungsfeldern. Schließlich soll Qmbs Sie ja dabei unterstützen, wichtige Aufgaben Ihrer tagtäglichen schulischen und unterrichtlichen Arbeit professionell und systematisch anzugehen.

Hierfür hat das Staatsministerium ein Qmbs-Folgeprojekt initiiert, das von der Grundsatzabteilung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung in Zusammenarbeit mit den o.g. Beteiligten im ersten Halbjahr 2016 ausgearbeitet wurde. Noch im laufenden Schuljahr werden die Schulen über die Details informiert, bis zum 15.11.2016 können sich Qmbs-Schulen dafür bewerben. Erste Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Wir möchten Sie auch in dieser qmbs-info wieder auf unser Qmbs-Portal (<http://www.qmbs-bayern.de>) hinweisen, welches vor allem dank Ihrer tatkräftigen Unterstützung immer stärker wächst und so für Sie zu einem unverzichtbaren Hilfsmittel bei der Implementierung oder der Verstetigung von Qmbs wird. Dort finden Sie Informationen, Terminankündigungen und Materialien zum Download.

Ihnen allen danke ich sehr für Ihr Engagement und für die konstruktive Zusammenarbeit mit uns und den Qmbs-Beratern.

Ihr Arnulf Zöllner



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2016
Juli 2016

2. Das Weiterentwicklungskonzept von Qmbs (Nachhaltigkeitsphase)

Qmbs wurde im Rahmen des Schulversuchs Profil21 entwickelt. Der Grundgedanke dabei war, eine erhöhte Eigenverantwortung der Schulen durch die Arbeit mit einem Qualitätsmanagement zu begleiten und damit die Qualitätsentwicklung und -sicherung an Schulen zu unterstützen. Der Leitgedanke „Qualität durch mehr Eigenverantwortung“ spiegelt sich auch in der Novellierung des BayEUG vom 01.08.2013 (vgl. Art. 2 Abs. 4 Satz 4 BayEUG) wider. Eine tragende Säule des Unterstützungssystems bildeten hierbei die Qmbs-Berater. Bereits bisher bestand nach der jeweils zweijährigen Einführungsphase von Qmbs an den Schulen der Wunsch, weiterhin mit den Qmbs-Beratern zu kooperieren und bei der Umsetzung von Schulentwicklungsprozessen unterstützt zu werden. Das Weiterentwicklungskonzept von Qmbs zielt darauf ab, das Unterstützungssystem für die Schulen durch die Beratungsmöglichkeiten zu sichern und regional bei der Schulaufsicht zu verankern.

Wesentliche Punkte des Weiterentwicklungskonzepts sind:

Kontinuierliche Betreuung und Begleitung der Schulen durch Qmbs-Berater

Ein wesentlicher Beitrag zur erfolgreichen Einführung von Qmbs war die kontinuierliche Betreuung und Begleitung der Schulen durch speziell ausgebildete Qmbs-Berater. Aus diesem Grund wird bis zum Schuljahr 2019/20 sukzessive allen Qmbs-Schulen die Möglichkeit eröffnet, diese bewährten Leistungen der Berater kontinuierlich in Anspruch zu nehmen. Durch die zuständige Schulaufsicht und das ISB wird nach Rücksprache mit der jeweiligen Schule ein geeignetes Beratertandem ausgewählt, das die Schule kontinuierlich berät und dabei mindestens einmal jährlich einen Beratungsbesuch durchführt.

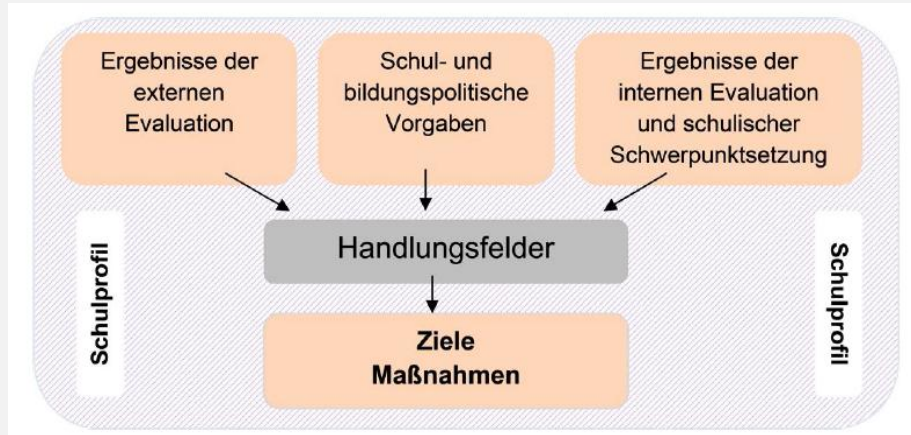
Verknüpfung der Qualitätsarbeit der Schulen mit bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen

Die Nutzung eines Qualitätsmanagementsystems ist kein Selbstzweck, sondern zielt letztlich darauf ab, für die Bearbeitung konkreter Handlungsfelder ein Konzept bzw. ein passgenaues und handhabbares Instrumentarium zur Verfügung zu haben. In der bekannten Logik von Qmbs heißt das, handlungsfeldbezogene Ziele in Maßnahmen umzusetzen und durch etablierte Rückmelde-routinen (Individualfeedback, interne und externe Evaluationen) unter Nutzung geeigneter Indikatoren zu prüfen, ob die Maßnahmen wirksam waren und die Ziele erreicht wurden.

Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2016
Juli 2016

Schulische Handlungsfelder speisen sich an den Schulen aus drei Quellen:



(vgl. Leitfaden zum Schulentwicklungsprogramm)

Während bei der Einführung von QmBS (insbesondere bei der Erarbeitung des schulspezifischen Qualitätsverständnisses – SQV) der Schwerpunkt eher auf den beiden Quellen „Ergebnisse der externen Evaluation“ und „Ergebnisse der internen Evaluation und schulischer Schwerpunktsetzung“ lag, rücken jetzt in der Nachhaltigkeitsphase von QmBS bildungspolitische Handlungsfelder in das Blickfeld.

Derzeit stehen für den Bereich der beruflichen Schulen die folgenden drei Handlungsfelder im Fokus der Bildungspolitik:

- Digitale Bildung
- Inklusion
- Beschulung berufsschulpflichtiger Asylbewerber und Flüchtlinge

Das Weiterentwicklungskonzept von QmBS sieht vor, dass sich Schulen mit einem dieser Handlungsfelder bewerben und dieses in ihr Zieltabelleau integrieren. Natürlich kann auch ein bisher von der Schule verfolgtes SQV-Ziel der Schule weiter bearbeitet werden, wenn es einem der vorgegebenen Handlungsfelder entspricht. Die Priorisierung der Ziele und ihre Einbindung in den schulischen Maßnahmenplan bleiben weiterhin im Verantwortungsbereich der Schulen.

Hier ist zu betonen, dass es in einigen Bereichen eine hohe Deckungsgleichheit von bildungspolitischen Vorgaben und schulinternen Schwerpunktsetzungen gibt. Beispielhaft sei hier die Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen in BIK-Klassen genannt.



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2016
Juli 2016

Aufgrund der Entwicklungen im vergangenen Schuljahr ist die Beschulung der BIK-Klassen ein bereits bestehender wichtiger Schwerpunkt in der schulischen Arbeit, den einige Qmbs-Schulen schon in ihr SQV integriert haben. Andererseits ist die Beschulung von Asylbewerbern und Flüchtlingen bayernweit ein zentrales Anliegen der Bildungspolitik und daher ein markantes Handlungsfeld, welches nun mit dem Qmbs-Folgeprojekt verknüpft wird.

Fortbildungsangebot

Für die Qmbs-Schulen, die sich künftig mit diesen vorgegebenen Handlungsfeldern beschäftigen, sind entsprechende Workshops und Fortbildungen geplant. Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) in Dillingen unterbreitet zusammen mit dem ISB und der regionalen Lehrerfortbildung ein spezifisches Angebot.

Stärkung des regionalen Unterstützungssystems

Die Unterstützung der Schulen wird in der Nachhaltigkeitsphase insbesondere durch ein regionales Unterstützungssystem, das an der jeweiligen Schulaufsicht etabliert ist, gewährleistet. Eine zentrale Rolle hat hierbei der/ die Fachmitarbeiter(-in) für Schulentwicklung inne. Er / Sie koordiniert sowohl den Einsatz der Qmbs-Berater an den Schulen als auch das nun erweiterte Unterstützungssystem mit Fortbildungen und Workshops. Durch eine regionale Vernetzung von Schulen mit identischer Schwerpunktsetzung können Synergieeffekte bei der Umsetzung von Maßnahmen an den Schulen entstehen.

Bewerbungsverfahren

Ab dem Schuljahr 2016/17 können jeweils ca. 40 berufliche Schulen in das Weiterentwicklungskonzept einsteigen. Dieses Angebot richtet sich an alle Schulen, die Qmbs im Rahmen von Profil 21 erprobt haben, sowie an die Qmbs-Schulen der Staffeln 1 bis 6. Schulen der Staffel 7 können sich ab dem Schuljahr 2017/18 bewerben. Die interessierten Schulen füllen bitte bis zum 15.11.2016 das Bewerbungsformular aus (Download unter: www.qmbs-bayern.de). Wählen Sie hierzu eines der drei bildungspolitisch vorgegebenen Handlungsfelder. Wenn Sie mehrere Handlungsfelder auswählen, können Sie diese auch priorisieren. Bis Ende Dezember 2016 wird das ISB in Absprache mit der Schulaufsicht und dem Staatsministerium eine Auswahl der teilnehmenden Schulen treffen und die Schulen entsprechend informieren.

Projektstart

Ab dem Schulhalbjahr 2016/17 (Februar 2017) starten für die 40 ausgewählten Schulen die Beratungsbesuche und die Fortbildungsangebote, die sich anfangs insbesondere den jeweils ausgewählten Handlungsfeldern widmen.



Qmbs - Info

Ausgabe : 01/2016
Juli 2016

3. Termine

Veranstaltungen und Termine des ISB für die Qmbs-Staffeln:

- 06.10.2016 Workshop II – Staffel 7, Leitershofen
- 15.11.2016 Bewerbungsschluss für die erste Runde „Weiterentwicklungskonzept von Qmbs“
- 21.11.2016 Jährliche Online-Konferenz der Qmbs-Schulen, Staffeln 6+7

Fortbildungsangebote der ALP Dillingen:

- 09.- Qmbs
- 11.11.2016 Spezialsseminar III: Interne Evaluation (primär für Qmbs-Schulen der Staffel 7)

Weitere Termine und interessante Informationen finden Sie auch auf:

www.qmbs-bayern.de

Projektteam:

Dr. Franz Huber
Caroline Magister (Evaluation)
Martin Satzger
Dr. Heidrun Wondra

Projektleitung:

Arnulf Zöller
Tel.: 089 2170-2210
Fax: 089 2170-2105
E-Mail: Arnulf.Zoeller@isb.bayern.de

Impressum:

Staatsinstitut für Schulqualität
und Bildungsforschung (ISB)
Dr. Karin E. Oechslein
Schellingstraße 155
80797 München
www.isb.bayern.de